

02 | 2023

HAND IN HAND

Mein Hilfswerk Magazin



HILFSWERK

KINDERLAND FRONIUS

Kinderbetreuung
in Betrieben

Seite 12

ÖSTERREICH HILFT ÖSTERREICH

Scheckübergabe

Seite 22

24-STUNDEN- BETREUUNG

Entlastung für
Angehörige

Seite 24

Den Liebsten helfen

AUF SICH SELBST SCHAUEN

Seite 4



#füreinandersorgen



Wir sind in ganz Österreich für Sie da. Immer und überall.

Online auf wienersaetdtische.at, telefonisch und natürlich auch persönlich.

Ihre Sorgen möchten wir haben.

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Editorial

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER!

WER DENKT NICHT GERNE ZURÜCK an seine Kinder- und Jugendzeit? Diese Zeit ist der Lebensabschnitt, der uns am meisten prägt. Je besser wir diese Zeit verbringen, umso gefestigter und sicherer gehen wir in ein selbstständiges Leben. Aber nicht jedes Kind erhält alle Möglichkeiten für eine gute Entwicklung. Das OÖ Hilfswerk sieht es als eine seiner zentralen Aufgaben, Kindern einen guten Start ins Leben zu ermöglichen und Jugendliche beim Übertritt in ein selbstständiges Leben zu unterstützen. Als Trägerorganisation von Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen legen wir daher unseren Fokus auf den Ausbau der Angebote, um allen Kindern den gleichen Zugang zu Betreuung, Förderung und Unterstützung bieten zu können. Einige Projekte stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe vor.

Die Versorgung, Pflege und Betreuung kranker und alter Menschen ist ebenfalls ein Schwerpunkt unserer Arbeit. In den Bezirken sind viele engagierte Mitarbeiter/innen im Einsatz, die diese Arbeit täglich mit Freude und Einfühlungsvermögen erledigen. Welche Aktivitäten in den Bezirken dazu stattfinden, lesen Sie in einem bunten Berichte-Mix.

Alles, was man über das OÖ Hilfswerk wissen möchte, wird bei „Hilfswerk on Tour“ vermittelt. Die Tour macht in den Sommermonaten wieder Station in den Bezirken und lädt zu Informationstagen ein. Vielleicht sehen wir uns in Ihrem Bezirk!

Viel Freude beim Lesen der aktuellen Ausgabe wünscht Ihnen

Ihre Viktoria Tischler

Geschäftsführerin

Oberösterreichisches Hilfswerk

4

IM FOKUS

Pflegende Angehörige

12

KINDHEIT & JUGEND

KinderLand Fronius

14

INTERVIEW

Projekt UPGRADE

17

LEBEN & GESELLSCHAFT

Hilfspaket

30

MEIN HILFSWERK

Große Hilfe, ganz nah

IMPRESSUM Medieninhaber und Herausgeber: OÖ Hilfswerk GmbH, Landesgeschäftsstelle **Redaktionsadresse:** Zeitschrift Hand in Hand, OÖ Hilfswerk GmbH, Landesgeschäftsstelle, Dametzstraße 6, 4020 Linz, Tel. 0732/77 51 11-0, Fax 0732/77 51 11-200, E-Mail: office@ooe.hilfswerk.at **Redaktion Oberösterreich:** Viktoria Tischler, BULLDOGagentur GmbH **Redaktion Österreich:** Alexandra Snydal, Hermann F. Hagleitner, Nicole Fischer, Gerald Mussnig, Stefan Widder, Angelika Spraidner, Martina Stoll, Viktoria Tischler **Bildnachweis, Fotos:** Seite 1, 4, 5, 6, 7, 9, 14, 25/Hilfswerk Österreich/Johannes Puch; 11/HW Niederösterreich/Franz Gleiss; 13/shutterstock; 15/Land OÖ/Margot Haas; 16, 19/privat; 17/Land OÖ, Energie AG/Hermann Wakolbinger; 21/HW OÖ/Andrea Hettich, Gerhard Mark, cityfoto; 22/Hilfswerk Österreich; 22/Wiener Staatsoper/Michael Pöhn; 28, 29/Hilfswerk International/Marco Brugger; 29/Hilfswerk International **Gesamtauflage:** 80.000 Stück **Vertrieb:** 90 % persönlich adressierte Sendungen **Offenlegung:** <https://www.hilfswerk.at/oesterreich/impressum/> **Anzeigenverkauf (Gesamtauflage):** Hilfswerk-Bundesgeschäftsstelle, Tel. 01/40 57 500 **Anzeigenverkauf (Oberösterreich):** Hilfswerk OÖ, Tel. 0732/76 06-728 **Layout/Produktion:** Egger & Lerch Corporate Publishing, 1030 Wien **Druck:** Wograndl, 7210 Mattersburg **Widerruf:** Ich bin mit der regelmäßigen Zusendung der Zeitschrift für Gesundheit, Familie und Soziales „Hand in Hand“ einverstanden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail an abo@hilfswerk.at oder mittels Brief an das Hilfswerk Österreich, Grünbergstraße 15/2/5, 1120 Wien, widerrufen.

Kinderlachen im Technologiebetrieb

Die Betreuung ihrer Kleinsten ist für viele Familien eine große Herausforderung, wenn beide Elternteile berufstätig sind. Ein Segen, wenn es da in der Firma einen Platz gibt, an dem die Kinder liebevoll betreut werden.

IN BETRIEB

Das OÖ Hilfswerk betreibt derzeit in zwölf oberösterreichischen Betrieben Krabbelstuben, Kindergärten oder Sommerkinderbetreuungen.

**INFOS DAZU HAT
Mag. Doris Weiglein
Bereichsleitung
KinderJugendFamilie**

Dametzstraße 6
4020 Linz

T +43732 77 51 11 107

M doris.weiglein@
ooe.hilfswerk.at

Zukunftorientiert zeigt sich das oberösterreichische Paradeunternehmen Fronius International nicht nur in Sachen Technologie. Auch die Mitarbeiter/innen profitieren von einem Zukunftskonzept für die Kinderbildung und -betreuung. So öffneten 2007 eine Krabbelstube und ein Kindergarten am Fronius-Betriebsgelände.

Träger der Einrichtung ist das OÖ Hilfswerk, das mit vierzehn pädagogischen Assistentinnen und Elementarpädagoginnen die Kinder der Fronius-Mitarbeiter/innen in mittlerweile schon vier Krabbelstuben und einer Kindergartengruppe bestens umsort und fördert.

Schon um 6.00 Uhr früh bringt Bernhard K. seinen zweijährigen Sohn Lukas mit zu seiner Arbeit. Noch ein dickes Bussi für den kleinen Mann, dann trennen sich ihre Wege. Bernhard arbeitet in der Produktionshalle und fängt früh an. Und Lukas erkundet heute wieder die KinderLand-Krabbelstube unter der liebevollen Begleitung von Anke Dopona, der Leiterin der Einrichtung. Gemeinsam mit ihren neun

Kolleginnen betreut Frau Dopona 40 Kleinkinder zwischen 15 Monaten und drei Jahren.

FLEXIBLE ÖFFNUNGSZEITEN

„Die Öffnungszeiten richten sich nach den Arbeitszeiten bzw. dem Bedarf der Eltern. Änderungen oder Ausweitungen der Zeiten sind möglich und von Fronius erwünscht“, erklärt uns Frau Dopona und eilt auch gleich wieder zur Türe, um die nächsten beiden Kinder zu begrüßen. „Das KinderLand ist fast das ganze Jahr über geöffnet. Ausnahmen sind nur die Weihnachtsferien und Zwickeltage.“

NUR DAS BESTE FÜR DEN NACHWUCHS

Nach der gemeinsamen Vormittagsjause steht Bewegung auf dem Plan. Dafür stehen großzügige Freiflächen und zwei große Turnsäle zur Verfügung. Auf zwei Ebenen der Gartenanlage mit zahlreichen Spielgeräten und schattigen Bäumen toben sich die Kindergartenkinder aus.

Zusätzlich bietet der neue Dachgarten für die Krabbelstuben mit Sandkiste, Rollerbahn, Rutsch- und

Kletterkombis, Weidenhäusern, einer Nestschaukel, einer Rasenfläche und Beschattung den idealen Freiraum für die Krabbelkinder. „Die Ausstattung hier im Haus ist wirklich sehr großzügig“, berichtet Frau Dopona. So gibt es zur Förderung der MINT-Fähigkeiten der Kinder, also Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, einen gut ausgestatteten MINT-Raum, in dem die Kinder schon im frühen Alter experimentieren und forschen können. Ganz im Sinne des Technologiebetriebs. Denn früh übt, wer später einmal Fronius-Techniker/in werden will. Daran arbeitet auch schon der kleine Lukas, ihn interessieren vor allem die Schutzbrille und andere Werkzeuge, mit denen er eine Schachtel bearbeitet. „Papa auch!“, lässt er uns wissen, während er den Hammer schwingt.

Auch eine gut ausgestattete Bibliothek für große und kleine Kinder gibt es im Haus. Dafür lässt sich Lukas heute nicht begeistern, sein „Bauprojekt“ ist noch nicht fertig. Die frühe Förderung eines jeden Kindes ist im KinderLand eine zentrale Aufgabe. Gezielte Entwicklungsförderung, Sprachförderung, Vermittlung sozialer Kompetenzen und Integration stehen im Mittelpunkt der Arbeit der Pädagoginnen und pädagogischen Assistentinnen.

INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Um die Auslastung braucht sich das KinderLand keine Sorgen zu machen, denn das Technologieunternehmen stellt viele junge Menschen ein, deren Familienplanung sich gerade bei diesen guten Voraussetzungen am



Schon die Kleinsten sind im Betrieb gut aufgehoben.

Arbeitsplatz leichter umsetzen lässt. Die Krabbelstuben sind immer gut gefüllt. In gewisser Weise ist die Versorgung der Kinder eine Investition in die Zukunft des Unternehmens, denn so können neue junge Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Fronius gewonnen werden, wenn sie ihre Kinder bereits früh bestens versorgt wissen.

Damit in der Versorgung und Betreuung auch kontinuierlich beste Qualität geboten werden kann, steht Anke Dopona in regelmäßigem Kontakt mit den Verantwortlichen bei Fronius.

Alle acht Wochen werden beim Abstimmungsmeeting mit Katrin Gatterbauer und Angela Groiss aus der Fronius-Personalentwicklung gegenseitige Anliegen ausgetauscht und aufgearbeitet. Öffnungszeiten, Verpflegung, Spiel- und Bastelutensilien, Facility, IT und Reinigung sind einige der Themen, die im Gespräch evaluiert werden.

Um 15.30 Uhr geht ein aufregender und lehrreicher Tag für Lukas zu Ende und Papa Bernhard kann seinen kleinen Baumeister wieder in die Arme schließen. ■



Wenn der Lebensweg unübersichtlich ist, bietet das Projekt UPGRADE Unterstützung.

KONTAKT PROJEKT UPGRADE

Mag. Simone Leibetseder
0664 80765 3100
simone.leibetseder@ooe.hilfswerk.at

Die Teilnahme am Projekt ist freiwillig und kostenlos und wird aus Mitteln des Landes OÖ finanziert.



LAND
OBERÖSTERREICH



Projekt UPGRADE – zurück in die Bahn

Das Projekt UPGRADE wurde 2017 initiiert und baut auf fast 25 Jahren Erfahrung des OÖ Hilfswerks im Bereich der Jugendarbeit auf. Ziel des Projekts ist die Integration bzw. Reintegration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den Arbeitsmarkt. Simone Leibetseder, Leiterin des Projekts UPGRADE, erzählt uns mehr darüber:

Wer kann die Unterstützung von UPGRADE in Anspruch nehmen?

Das Projekt UPGRADE unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren, die in ihrem Leben nach Orientierung und Hilfe bei der Lösung ihrer Probleme suchen. Das Angebot richtet sich an junge Menschen mit psychischen bzw. sozialen Problemen, Anpassungsschwierigkeiten und an Menschen in Entwicklungskrisen.

Welche Hilfe kann man bei UPGRADE erwarten?

Wir bieten Begleitung bei der Suche nach einer geeigneten Beschäftigung, Lehrstelle oder Ausbildung und Unterstützung für den Verbleib im Schulsystem oder im Arbeitsverhältnis. Die Hilfe beginnt mit der Erarbeitung eines Zieles und eines Perspektivenplans. Die einzelnen Schritte umfassen Beratung, Vermittlung, sozialpädagogische Betreuung & Begleitung, Workshops, Lernbegleitung, Berufsorientierung, Schnuppertage, Hilfe bei der Bewerbung sowie gemeinsame Unternehmungen. Die jungen Menschen sollen durch die Teilnahme am Projekt neue Perspektiven gewinnen, ihre individuellen Stärken und

Fähigkeiten besser kennenlernen und ihre Chancen „upgraden“/stärken.

Wie kann man sich für die Aufnahme in das Projekt UPGRADE bewerben?

Die Jugendlichen kommen vermehrt über Eltern/Großeltern, Vereine, Streetwork, Kinder- & Jugendhilfe, AMS, WGs, diverse Beratungsstellen zu uns. Ein Anruf genügt und es wird ein Termin zum Erstgespräch vereinbart.

Wie vielen Menschen helfen Sie jährlich im Rahmen des Projekts?

Wir betreuen in diesem Projekt jährlich ca. 80–90 Jugendliche und junge Erwachsene in Oberösterreich.

Wie „streng“ sind die Vorgaben für die Jugendlichen?

Uns ist wichtig zu betonen, dass es sich um ein freiwilliges Angebot handelt. Spezielle Vorgaben gibt es nicht, außer, vereinbarte Termine einzuhalten.

Wie lange kann man im Projekt UPGRADE betreut werden?

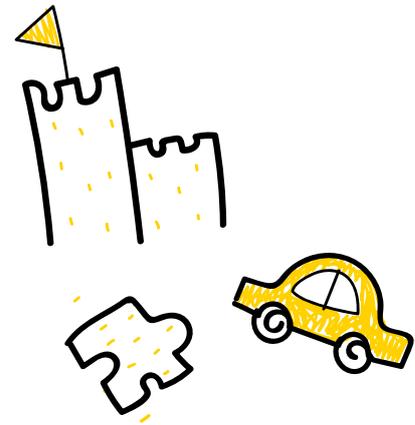
Auch nach Beendigung legen wir Wert auf die Nachbetreuung und verwissern uns, dass die Jugendlichen ihren Lebensweg selbstständig und motiviert meistern. ■

Das Kinderland OÖ sucht dich

Seit Februar fördert das Land Oberösterreich die Ausbildung in der Elementarpädagogik.

Der oberösterreichische Bonus zur Förderung der Ausbildung in der Elementarpädagogik ist ein wichtiger Schritt, um die Arbeit in Krabbelstuben und Kindergärten attraktiver zu gestalten und mehr Personen für diese erfüllende Tätigkeit zu begeistern.

Kleinere Gruppen, bessere Arbeitsbedingungen und mehr Zeit für die Kinder sind ebenfalls wesentliche Eckpfeiler des Pakts, der mit den Trägern der Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen ausverhandelt wurde. „Durch die neu geschaffenen Anreize sind wir davon überzeugt, dass sich mehr Personen



für diesen sinnstiftenden und zukunftsträchtigen Beruf entscheiden werden. Insbesondere die finanzielle Hilfestellung während der Ausbildung bietet nun auch mehr Personen die Möglichkeit, diesen Beruf zu wählen“, ist sich Mag. Dr. Viktoria Tischler, Geschäftsführerin Hilfswerk OÖ, sicher. „Mit den formulierten Maßnahmen wird den Berufsbildern in der Elementarpädagogik auch die entsprechende Anerkennung und Wertschätzung entgegengebracht“, sagt Tischler.

Silvia Luger-Linke, Lehrgangsführerin KindergartenhelferInnen-Ausbildung, LH-Stellvertreterin Mag. Christine Haberlander, Bildungsreferentin, und Dr. Viktoria Tischler, Geschäftsführerin Hilfswerk OÖ



Das Land Oberösterreich hat mit dem Maßnahmenpaket verbesserte Rahmenbedingungen für das Personal während der Ausbildung, aber auch im beruflichen Alltag in elementarpädagogischen Einrichtungen geschaffen.

„Aufgrund der gemeinsam festgelegten Schritte ist eine stetige Entlastung in den oberösterreichischen Krabbelstuben und Kindergärten zu erwarten. Davon profitiert schlussendlich nicht nur das Personal, sondern auch die betreuten Kinder und die Familien“, unterstreicht Tischler. ■



Ausgezeichnet



TERESA AICHINGER
Hauskrankenpflege

Ich bin seit über zehn Jahren in der Hauskrankenpflege im Raum Vöcklabruck im Einsatz. Besonders schätze ich die Kollegialität, den guten Teamgeist und die abwechslungsreiche Arbeit. Mit meiner Unterstützung kann ich den Menschen ein Stück Lebensqualität zurückgeben, denn ich bin für sie auch Anker und Ansprechperson. Meine Tätigkeit wird nicht nur beim Hilfswerk geschätzt, sondern auch besonders bei den Menschen vor Ort. Das lässt mich immer mit einem guten Gefühl nach Hause gehen.



KARIN GIEFER
Mitarbeiterin im Haus- und
Heimservice

Beim OÖ Hilfswerk bin ich seit 2011 als Mitarbeiterin im Haus- und Heimservice tätig. In all den Jahren habe ich sowohl privat als auch beruflich volle Unterstützung erhalten, denn wir sind ein tolles Team in Steyr. Meine Arbeit ist gekennzeichnet von Vielfältigkeit und Abwechslung und man merkt den Kundinnen und Kunden die Dankbarkeit an, wenn man für sie da ist.



HERMINE HARTLMAYR
Assistentin für Integration

Seit 15 Jahren bin ich als Assistentin für Integration für die Kinder im Hort Altenfelden tätig. Wir haben ein wirklich sehr gutes Arbeitsklima. Die Vorgesetzten und der Betriebsrat haben immer ein offenes Ohr und wir lösen gemeinsam aufkommende Probleme. Das größte Glück ist, dass mein Beruf auch mein Hobby ist. Jeder Tag ist anders und bietet neue Herausforderungen, die meine Tätigkeit auch sehr spannend und abwechslungsreich machen. Zudem gibt einem die Arbeit mit den Kindern auch sehr viel zurück.



URSULA HOFER
Kindergartenleitung und
gruppenführende Pädagogin

Ich bin seit 2010 als Kindergartenleitung und gruppenführende Pädagogin in Bad Ischl tätig. Als besonders positiv empfinde ich einerseits die Freiheit, die mir gegeben wird, und andererseits das Vertrauen und die Wertschätzung seitens des Hilfswerks für meine Arbeit. An meinem Beruf machen mir die Abwechslung zwischen der pädagogischen Arbeit, der Elternarbeit und der administrativen Tätigkeiten sowie die intensive Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern und die Teamführung große Freude.



NICOLE SCHEITERBAUER
FSB/A in der mobilen Pflege
und Betreuung

Als FSB/A in der mobilen Pflege und Betreuung arbeite ich seit 2011 im Bezirk Eferding. Die Arbeitszeiten sind hier sehr gut mit einer Familie zu vereinbaren und das OÖ Hilfswerk ist ein äußerst sozialer Arbeitgeber. Besonders Freude macht mir das selbstständige und flexible Arbeiten. Obwohl jeder für sich unterwegs ist, ist der Kontakt zu Kollegen jederzeit möglich. Das „Danke für Alles“ von Kunden oder Angehörigen nach einer Betreuung ist wie Balsam für die Seele.

Energie AG vergibt 5.000 Strom-Hilfspakete

DIE ENERGIE AG OBERÖSTERREICH hilft aktiv Menschen in Not mit insgesamt 5.000 Strom-Hilfspaketen für jene, die eine zusätzliche Unterstützung am meisten brauchen. Partner bei der Abwicklung der Verteilung sind die großen Hilfsorganisationen, allen voran das OÖ Hilfswerk.

Viktoria Tischler, Geschäftsführerin des Hilfswerk OÖ: „Das Hilfswerk OÖ setzt seine ganze Kraft dafür ein, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Es freut mich daher sehr, dass wir die Energie AG bei der Verteilung der Energiehilfspakete unterstützen dürfen. Wir kennen die Situation der Menschen und wissen, wo diese Unterstützung besonders gebraucht wird.“ Das Strom-Hilfspaket mit Gutscheinen in der Höhe von bis zu 150 Euro hilft 5.000 Haushalten, besser über die Runden zu kommen.

Klaus Dorninger (Energie AG Vertrieb), Jasmine Chansri (Volkshilfe OÖ), Marion Huber (Caritas OÖ), Viktoria Tischler (Hilfswerk OÖ), Thomas Märzinger (Rotes Kreuz OÖ)



Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

WICHTIGE SÄULEN

In Oberösterreich wollen wir älteren Menschen ermöglichen, so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden zu bleiben. Eine wichtige Säule dabei ist die 24-Stunden-Betreuung. Um eine finanzielle Entlastung für Betroffene und ihre Familien zu schaffen, haben wir zu Beginn dieses Jahres die Förderungen erhöht.

Gleichzeitig investieren wir aber auch in die Ausbildung der dringend benötigten Fachkräfte im Bereich der Pflege. Unser Ziel ist es, die Berufsbilder in der Pflege attraktiver zu gestalten und mehr junge Menschen dafür zu begeistern. Dazu braucht es ein vielfältiges, vor allem aber auch regional verteiltes Ausbildungsangebot. Mit der Altenbetreuungsschule des Landes haben wir bereits seit 1992 einen wesentlichen Ausbildungsträger in Oberösterreich. In Andorf konnten wir vor kurzem den vierten Ausbildungsstandort eröffnen.

Angesichts der hohen Teuerung und steigender Preise ergänzen viele Unterstützungsleistungen bundesweite Maßnahmen. Zusätzlich hat das Land OÖ auch einen Teuerungsausgleich bei vielen seiner Sozialleistungen durchgeführt, etwa beim Zuschuss zur Kurzzeitpflege im stationären Bereich oder bei der Förderung für Urlaube pflegender Angehöriger. Auf Oberösterreich ist Verlass. Wir werden auch in Zukunft dort helfen, wo Menschen unsere Hilfe brauchen.



Menschen mit Handicap im Mittelpunkt

Der THERA-Trainer „tigo“ kombiniert das Training von Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit und schafft somit die Grundlage für funktionelle Erholung und die Verbesserung motorischer Fähigkeiten.



Mobilitätsservice
Rehatechnik Rammer

Wir beraten Sie gerne persönlich
– auch bei Ihnen vor Ort. Alle
Informationen finden Sie unter

www.mobilitaetsservice.at

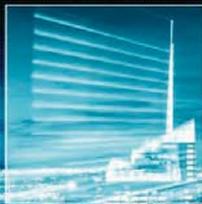
BEWEGUNGSTHERAPIE | STEHTHERAPIE
| SITZVERSORGUNGEN | STEHROLLSTÜHLE | SITZKISSEN
| RÜCKENSCHALEN | ROLLSTÜHLE | E-ROLLSTÜHLE
| TREPPENSTEIGER | SONDERANFERTIGUNG



designed by ATMNet.at

Zirking 19, A-4310 Mauthausen, 07238/29344, office@mobilitaetsservice.at

Generalplaner: ✓ Industrie ✓ Gewerbe ✓ Handel ✓ Gesundheitswesen ✓ Umwelt und Sicherheit



ES GIBT IMMER EIN MAXIMUM AN EFFIZIENZ.

Wir finden die optimale Lösung.

S H E B L
— & —
P A R T N E R

Qualität
auf Antrieb

Dr. Shebl & Partner Generalplaner GmbH | Headquarter: 4040 Linz | Hauptstraße 4 | Telefon: +43 (0)5 / 7091 0 | office@shebl-partner.at | www.shebl-partner.at

Zukunftsfit weiterbilden!

Aufschulung Stützhelfer*in / Diplom Sozialpädagogik / Coach für Neue Autorität / Diplom Traumapädagogik & traumazentrierte Fachberatung / Zert. Skills-Trainer*in nach DBT / Diplom Resilienztrainer*in / Diplomlehrgang Case Management / Hilfreiche Nähe & Professionelle Distanz / Marte Meo Practitioner / Sensorische Integration

www.proges.at/akademie



PROGES
Wir schaffen Gesundheit

Akademie

Dies und das im Hilfswerk



Ein selbstgebasteltes Märchenland bringt den Kindern des Sonderhorts Gmunden die Märchenwelt näher.

HIER WERDEN MÄRCHEN ERLEBT

In der Gruppe 1 des Sonderhorts in Gmunden steht dieses Jahr alles unter dem Schwerpunkt „Märchen“. Die Kinder lernen dabei durch Vorlesen, darstellendes Erzählen und Ausspielen verschiedene Märchen, wie z.B. Aschenputtel und Dornröschen, kennen und erarbeiten den Inhalt bei verschiedenen motorischen, kreativen und hauswirtschaftlichen Aktivitäten. Durch das aktive Beteiligen der Kinder werden die sozialen Kompetenzen gefördert und gestärkt (Zusammenhalt, Gut und Böse), zusätzlich wird bestehendes Kulturgut weitergegeben.

20 JAHRE LEBENSHAUS UND NEUE OBFRAU

Anlässlich 20 Jahre Lebenshaus fand ein Tag der offenen Tür in Oberneukirchen statt. 151.079 Gäste konnten von 2003 bis 2022 begrüßt werden. Gleichzeitig mit dem 20-Jahr-Jubiläum gab es bei der ao. Generalversammlung einen Obfrau-Wechsel beim Hilfswerk Verein Oberneukirchen. Elisabeth Freundlinger übergab nach 20 Jahren die Leitung an Anneliese Bräuer. Bgm. Josef Rathgeb, Sozial-LR Wolfgang Hattmannsdorfer sowie LT-Präsident Max Hiegelsberger würdigten Freundlingers beeindruckende Leistungen und das soziale Engagement. Auch ein Spendenscheck wurde übergeben. Das Pilotprojekt „Lebenshaus“ war eine der herausragendsten Leistungen der scheidenden Obfrau. Aber nicht

nur das war Grund zum Feiern. Vor 25 Jahren wurden der Verein Hilfswerk Oberneukirchen und der Mobile Mittagstisch gegründet. Aktuell hat der Verein 182 Mitglieder.

von links: Bürgermeister Josef Rathgeb, Geschäftsführerin des OÖ Hilfswerks Viktoria Tischler, LT-Präsident und Obmann des OÖ Hilfswerks Max Hiegelsberger, Elisabeth Freundlinger, Soziallandesrat Wolfgang Hattmannsdorfer, Anneliese Bräuer und Pfarrer Pater Wolfgang Haudum



Max Hiegelsberger

Aufsichtsratsvorsitzender der
OÖ Hilfswerk GmbH,
Obmann des Vereins Hilfswerk OÖ

GEMEINSAM PFLEGELÜCKEN SCHLIESSEN

Wer Pflege braucht, soll sie auch bekommen. Dieses Prinzip steht für das Hilfswerk immer an oberster Stelle. Arbeitskräfte für diesen Sektor sind im gesamten Bundesland sehr gefragt. Um Hilfe spezifisch und treffsicher anbieten zu können, ist es wichtig, die Bedürfnisse der Menschen genau zu kennen. Im Hilfswerk hat man einen strategischen Schwerpunkt in der bundesweiten Zusammenarbeit gesetzt, um die Bedarfslage zu erheben und Angebotslücken – vor allem bei der Unterstützung von pflegenden Angehörigen – zu schließen. Oberösterreich braucht mehr Fachkräfte und helfende Hände. Das Hilfswerk Oberösterreich steht dafür, dass auch in Zukunft gute, qualitativ hochwertige und vor allem herzliche und von Hilfsbereitschaft getragene Betreuung und Unterstützung geleistet wird. Das tun wir seit Jahren sehr erfolgreich mit einem Team von motivierten Fachkräften, denen ich an dieser Stelle herzlich für ihren oft schwierigen Einsatz danken möchte. Wenn Menschen zu Hause gepflegt und betreut werden können, erhöht das die Lebensqualität und wenn Angehörige sich entscheiden, diese wertvolle Aufgabe zu übernehmen, dann steht das Hilfswerk OÖ unterstützend zur Seite, denn pflegende und sorgende Angehörige leisten einen enormen Beitrag in den Familien und für die Gesellschaft.

WILLKOMMEN ZUHAUSE!

13.000
WOHNUNGEN
IN öö

WWW.WSG.AT

Meine **WSG**

Ennskraft
Energie im Fluss

www.ennskraft.at

LAWOG

70 JAHRE LAWOG

Tausende Menschen wohnen oder arbeiten in einem von der LAWOG errichteten Gebäude.

Sie genießen ihre Freizeit in den einzelnen LAWOG-Wohnanlagen, sie arbeiten, ihre Kinder besuchen Schulen oder Kindergärten oder konsumieren in Geschäftslokalen, welche die LAWOG errichtet hat.

Mit unserem jährlichen Bau- und Sanierungsvolumen beschäftigen wir indirekt hunderte ArbeitnehmerInnen in ganz Oberösterreich und dies seit 1953.

70 1953 – 2023
jahre

WIR OBERÖSTERREICHISCHE RÜCKENSTÄRKER.

Wir sind stolzer Partner des oberösterreichischen Hilfswerkes.

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at

OÖ HILFSWERK LÄDT ZUR VORSTANDS-SITZUNG DES ZWEIGVEREINS FREISTADT.

Obfrau BRⁱⁿ Johanna Miesenberger und Regionalleiterin Birgit Riegler berichteten über das abgelaufene Geschäftsjahr und gaben einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen. „Mit den Verbesserungen der Rahmenbedingungen durch das Land OÖ in der Kinderbetreuung erfolgte eine Aufwertung des Berufsbildes und eine sicht- und spürbare Wertschätzung der Mitarbeiter/innen“, lobte Obfrau Miesenberger. Derzeit werden im Bezirk Freistadt 21 fixe Kinder- sowie neun Sommerbetreuungen vom OÖ Hilfswerk mit rund 56 Mitarbeiter/innen betrieben. „Ab Herbst wird das Angebot des OÖ Hilfswerks im Bezirk durch die Übernahme der Aufsicht, der Schullassistenzen sowie der Nachmittagsbetreuungen in der VS1, VS2 und NMS in Freistadt weiter wachsen“, freut sich Regionalleiterin Birgit Riegler gemeinsam mit dem Vorstandsteam.



Der Vorstand des HW-Zweigvereins Freistadt freut sich über das Wachstum in der Kinderbetreuung.



Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lions-Club St. Valentin und Andrea Hettich Hilfswerk (2.v. rechts)

LIONS UND HILFSWERK LINZ-LAND HELFEN MIT LEBENSMITTELPAKETEN

Im Billa-Plus-Markt Enns sammelte der LIONS Club Enns-St. Valentin beim Leo-LIONS-Day Waren für bedürftige Menschen aus der Region. Noch am gleichen Abend wurden unzählige Kartons mit Lebensmitteln und Hygieneprodukten an die beiden Ennsrer Pfarren sowie an das Hilfswerk Linz-Land übergeben, die diese direkt an Menschen verteilten, die auf Unterstützung angewiesen sind. Andrea Hettich, Leiterin des Hilfswerks Linz-Land war von der Spendenbereitschaft trotz der schwierigen Zeiten sehr beeindruckt: „Bei dieser Aktion ist sichergestellt, dass die Lebensmittel direkt bei den Bedürftigen ankommen.“ Danke auch an die Firma Eugen Traussner GmbH für den kostenlos zur Verfügung gestellten Klein-LKW.

DER HILFSWERK TOURBUS ROLLT WIEDER

Seit Anfang Mai wird bei Hilfswerk on Tour wieder vor Ort zu Gesundheit und Älterwerden, Pflege und Betreuung, Erziehung und Kinderbetreuung oder Vorsorge und Finanzen informiert. Es gibt die Gelegenheit, gratis Gesundheits-Checks zu machen. Maskottchen FIDI ist auch mit dabei. Unterwegs ist die Tour bis zum Herbst in ganz Oberösterreich.



„Hilfswerk on Tour“ ist wieder in den Bezirken Oberösterreichs unterwegs und gibt Rat für viele Lebenslagen.

GROSSE HILFE, GANZ NAH.

STANDORTE

Bei Fragen nehmen Sie Kontakt mit dem für Ihren Bezirk zuständigen Familien- und Sozialzentrum auf. Die Beratung erfolgt kostenlos.

- **BRAUNAU AM INN**
Familien- und Sozialzentrum Munderfing
Hauptstraße 47/2, 5222 Munderfing
Tel. 07744/66 63 oder 0664/807 65 16 04
E-Mail: munderfing@ooe.hilfswerk.at
- **EFERDING**
Familien- und Sozialzentrum Eferding
(Tageszentrum Eferding)
Bahnhofallee 18, 4701 Bad Schallerbach
Tel. 07249/22813 oder 0664/807 65 13 06
E-Mail: eferding@ooe.hilfswerk.at
- **FREISTADT**
Familien- und Sozialzentrum Freistadt
Leharstraße 1a, 4320 Perg
Tel. 07262/584 44 oder 0664/807 65 19 50
E-Mail: freistadt@ooe.hilfswerk.at
- **PERG**
Familien- und Sozialzentrum Perg
Leharstraße 1a, 4320 Perg
Tel. 07262/584 44-1 oder 0664/807 65 19 02
E-Mail: perg@ooe.hilfswerk.at
- **GMUNDEN**
Familien- und Sozialzentrum Gmunden
Sonnenpark 1, 4810 Gmunden
Tel. 07612/762 20 oder 0664/807 65 14 11
E-Mail: gmunden@ooe.hilfswerk.at
Familien- und Sozialzentrum Bad Ischl
Bahnhofstraße 14, 4820 Bad Ischl
Tel. 0664/807 65 12 01
E-Mail: bad.ischl@ooe.hilfswerk.at
- **GRIESKIRCHEN**
Familien- und Sozialzentrum Grieskirchen
Bahnhofallee 18, 4701 Bad Schallerbach
Tel. 07249/22813 oder 0664/807 65 13 06
E-Mail: grieskirchen@ooe.hilfswerk.at
- **KIRCHDORF/KREMS**
Familien- und Sozialzentrum Kirchdorf
Hauptplatz 16, 4560 Kirchdorf
Tel. 07582/903 22 oder 0664/807 65 31 25
E-Mail: kirchdorf@ooe.hilfswerk.at
- **LINZ**
Landesgeschäftsstelle Oberösterreich
Dametzstraße 6, 4020 Linz
Tel. 0732/77 51 11-0
Fax 0732/77 51 11-200
E-Mail: office@ooe.hilfswerk.at
Familien- und Sozialzentrum Linz-Nord
Fröhlerweg 51, 4040 Linz-Urfahr
Tel. 0732/75 71 11 oder 0664/807 65 11 65
E-Mail: oliver.weichselbaumer@ooe.hilfswerk.at
Familien- und Sozialzentrum Linz-Süd
Teufflstraße 7, 4020 Linz
Tel. 0664/807 65 31 00
E-Mail: simone.leibetseder@ooe.hilfswerk.at
- **LINZ-LAND**
Familien- und Sozialzentrum Traun
Rumaer Straße 12, 4050 Traun
Tel. 07229/653 45 oder 0664/807 65 26 00
E-Mail: traun@ooe.hilfswerk.at
- **RIED IM INNKREIS**
Familien- und Sozialzentrum Ried im Innkreis
Bahnhofstraße 13, 4910 Ried im Innkreis
Tel. 07752/700 91 oder 0664/807 65 25 12
E-Mail: ried@ooe.hilfswerk.at
- **ROHRBACH**
Familien- und Sozialzentrum Rohrbach
Stadtplatz 22, 4150 Rohrbach
Tel. 07289/48 63 oder 0664/807 65 29 00
E-Mail: rohrbach@ooe.hilfswerk.at
- **SCHÄRDING**
Familien- und Sozialzentrum Schärding
- Hauptstraße 12, 4770 Andorf
Tel. 0664/807 65 13 06
E-Mail: schaerding@ooe.hilfswerk.at
- **STEYR**
Steyr-Stadt und Steyr-Land Familien- und Sozialzentrum Steyr-Stadt
(Tageszentrum Ennsleite)
Leopold-Steinbrecher-Ring 9a, 4400 Steyr
Tel. 07252/477 78 oder 0664/807 65 26 00
E-Mail: steyr@ooe.hilfswerk.at
- **URFAHR-UMGEBUNG**
Lebenshaus und Lebensgarten Oberneukirchen
Auf der Bleich 2a, 4181 Oberneukirchen
Tel. 07212/30 12 oder 0664/807 651 720
E-Mail: lebenshaus@ooe.hilfswerk.at
Familien- und Sozialzentrum Ottensheim
Jakob-Sigl-Straße 3, 4100 Ottensheim
Tel. 07234/853 44 oder 0664/807 65 15 08
E-Mail: ottensheim@ooe.hilfswerk.at
- **VÖCKLABRUCK**
Familien- und Sozialzentrum Vöcklabruck
Ferdinand-Öttl-Straße 14, 4840 Vöcklabruck
Tel. 07672/902 30 oder 0664/807 65 27 08
E-Mail: voecklabruck@ooe.hilfswerk.at
- **WELS**
Wels-Stadt und Wels-Land Familien- und Sozialzentrum Wels
Durisolstraße 7, 4600 Wels
Tel. 07242/766 31 oder 0664/807 65 28 01
E-Mail: wels@ooe.hilfswerk.at





sozialministerium.at

pflege.gv.at

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

Die Website pflege.gv.at bietet einen österreichweiten Überblick zum Thema Pflege.

Dort finden sich pflege- und betreuungsrelevante Informationen – für Menschen, die selbst Pflege oder Betreuung brauchen oder Personen, die jemanden pflegen:

- verständlich erklärt
- bundeslandspezifisch aufgelistet
- ebenso in Leicht Lesen-Versionen sowie in Gebärdensprache

Mehr unter www.pflege.gv.at

TENA®

TENA Wet Wash Glove.

Gebrauchsfertiger, vorbefeuchteter
Reinigungshandschuh



TENA ProSkin Wet Wash Gloves eignen sich perfekt für die tägliche Ganzkörperreinigung. Die weichen Einweg-Waschhandschuhe sind mit einer pflegenden Formel vorbefeuchtet, die angegriffene, alternde Haut sanft reinigt und pflegt.

Täglich verwenden &
vor der Anwendung
aufwärmen. Jetzt im
Webshop bestellen:

